

# „Demografie-Fitness“ der Betriebe auf dem Prüfstand

## Zertifizierte Berater nehmen landesweit ihre Tätigkeit auf – Vom Land NRW gefördert

### BONN/RHEIN-SIEG-KREIS.

Sind die kleinen und mittleren Betriebe in der Region Bonn/Rhein-Sieg ausreichend auf den demografischen Wandel eingestellt? Müssen sie beispielsweise ihre Absatzstrategie überdenken? Haben sie die richtige Art, mit ihren Kunden umzugehen? Unternehmen, die Hilfestellungen bei der Beantwortung solcher Fragen brauchen, können sich jetzt an zertifizierte „Demografie-Berater“ wenden.

Landesweit nehmen im Rahmen des „rebequa-Programms“ (Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW; das Projekt wird unterstützt von der Landesregierung) 93 weitergebildeten Berater ihre

Arbeit auf. In der Region Bonn/Rhein-Sieg sind drei Berater tätig.

Hintergrund des Ganzen ist die Altersentwicklung der Bevölkerung. Nach Überzeugung der Berater empfiehlt es sich gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die regionale und betriebliche Demographie genauer in Augenschein zu nehmen und gegebenenfalls die eigene Personal- und Absatzstrategie zu hinterfragen. Die „Demografie-Berater NRW“ prüfen die „Demografie-Fitness“ des Unternehmens: Wie sieht die betriebliche Altersstruktur aus? Sind personelle Engpässe absehbar? Sind die Arbeitsbedingungen motivationsför-

dernd? In einer ersten kostenfreien Beratung führen die Berater zunächst eine Erstanalyse durch. Danach wird in der Regel die betriebliche Altersstrukturentwicklung unter die Lupe genommen. Erhard Peters (60), einer der drei regionalen Berater: „Unternehmer dürfen nie aufhören, sich die entscheidenden Fragen zu stellen: Wer sind die Kunden, was sind ihre Bedürfnisse und wie kann ich diese befriedigen?“ (csc)

**Kontakt:** Erhard Peters, Telefon (0 22 45) 47 07, E-Mail: [peters-much@t-online.de](mailto:peters-much@t-online.de).



[www.rebequa.de/  
beraterpool.html](http://www.rebequa.de/beraterpool.html)